

2/8 914

Großmarkthalle — Vidualienmarkt.

In der Vidualienhalle wurde gestern in den Frühstunden Auszugmehl mit 52 Heller für das Kilogramm notiert. Es war also um sechs Heller billiger als am Tage zuvor. Dagegen wurde aber übereinstimmend von den Kleinhändlern mitgeteilt, daß die Großhändler Mehl unter 58 bis 60 Heller für das Kilogramm nicht liefern. Eier wurden abermals 25 Stück für 2 Kronen geboten, Erdäpfel kosteten durchschnittlich 26 Heller ein Kilogramm. Die Milch wurde mit 29 Heller per Liter ausbezogen. Hülsenfrüchte und Gurken wiesen keine Preisveränderung auf. In der Großmarkthalle stellte sich Schweineschmalz auf 1 Krone 80 Heller, Filz auf 1 Krone 68 Heller. Die Fleischzufuhr stellte sich wie folgt dar: 286 Tonnen galizischer, 55 Tonnen ungarischer, 24 Tonnen mährischer Herkunft. Die Marktlage ist im großen ganzen keine besorgniserregende, doch müssen die größten Anstrengungen gemacht werden, daß die Zufuhr nicht unterbrochen wird. Von der günstigsten Wirkung zeigen sich die Preisnotierungen, indem die Kontrolle der Deffenlichkeit Preistreiberien hindert.

* * *

Erzeugung von Kriegswurstwaren.

Die Vorsteherung der Fleischelchergenossenschaft hat beschlossen, ab morgen Montag infolge Mangels an Arbeitskräften die Erzeugung der sogenannten Wandwurstwaren einzustellen und werden fortan nur folgende Wurstgattungen erzeugt: Pariser, feine und runde Extrawurst, Knackwürste Braunschweiger, geselchte Blutwürste, eventuell Prehwurst.